

Vielflings- plätze



AUGSBURG UND BAYERISCH- SCHWABEN



GMEINER



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

LILLO SOLCHER

E-Book
inkl.

Vieblings- plätze



AUGSBURG UND BAYERISCH- SCHWABEN



GMEINER



Zauberhafte Ausflugsziele 
Paradiesisch schlemmen 
Freizeitspaß für Familien 

LILLO SOLCHER

E-Book
inkl.

Lieblingsplätze
Augsburg
und Bayerisch Schwaben

Lilo Solcher

Impressum

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag:

lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Die hier nicht gelisteten Bilder stammen von Lilo Solcher. Weitere:
Ulrich Wagner 10, 12, 54, 74; Gilbert McCarragher 16; Christian Grünwald 46;
Jürgen Lersch 64; Nik Schölzel/Kindermuseum Neu-Ulm 122; Stadt
Donauwörth / Stefan Sisulak 138; Regio Augsburg Tourismus GmbH 188
Alle Seitenangaben in diesem Buch beziehen sich auf die Seitenzahlen der
gedruckten Ausgabe.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.gmeiner-verlag.de

1., aktualisierte Neuauflage 2021

© 2018 – Gmeiner-Verlag GmbH

Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch

Telefon 07575/2095-0

info@gmeiner-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Anja Kästle

Herstellung: Julia Franze

E-Book: Mirjam Hecht

Umschlaggestaltung/Bildbearbeitung: Susanne Lutz

unter Verwendung der Illustrationen von: © SimpLine – stock.adobe.com;

© Susanne Lutz

Kartendesign: © Maps4News.com/HERE

ISBN 978-3-8392-6818-6

Inhalt

Impressum

Augsburg

1 Schöne Engel und ein armer Teufel

Augsburg: Rathausplatz

2 Der Prachtboulevard

Augsburg: Maximilianstraße

3 Der Weißraum

Augsburg: Moritzkirche

4 Geschichte in Kisten

Augsburg: Römisches Museum im Zeughaus

5 Die Auslage der Stadt

Augsburg: Stadtmarkt

6 Wo Luther schlief

Augsburg: Kirche St. Anna

7 Leseinsel mit Lichtblicken

Augsburg: Neue Stadtbücherei

8 Puppenstubenidylle

Augsburg: Fuggerei

9 Klein-Venedig in der Fuggerstadt

Augsburg: Spaziergang durch das Lechviertel

10 Bilderreigen im Rokoko

Augsburg: Schaezlerpalais

11 Hort der Erinnerung

Augsburg: Synagoge und Jüdisches Kulturmuseum

- 12 Prophetenfenster und Blumenrabatten
Augsburg: Dom Mariä Heimsuchung
- 13 Abtauchen im Jugendstil
Augsburg: Altes Stadtbad
- 14 Kreatives Miteinander
Augsburg: Grandhotel Cosmopolis
- 15 Die Global Player der Frühzeit
Augsburg: Fugger- und Welser-Erlebnismuseum
- 16 Wo der junge Brecht schmuste
Augsburg: Restaurant Zur Kahnfahrt
- 17 Der Treppenwitz
Augsburg: Fünfgratturm
- 18 Zwei Sterne für den Küchenzauberer
Augsburg: Restaurant August
- 19 Neue Heimat für den Hasen
Augsburg: Kälberhalle
- 20 Kunst statt Maschinen
Augsburg: Glaspalast
- 21 Drei Grazien und viel Geschichte
Augsburg: Staatliches Textil- und Industriemuseum
- 22 Von Brunnenmeistern und Patriziern
Augsburg: Wassertürme am Roten Tor
- 23 Diesseits von Lummerland
Augsburg: Augsburger Puppenkiste
- 24 Wahrzeichen der Ökumene
Augsburg: Ulrichskirchen
- 25 Der Hain mit dem Maiskolben
Augsburg: Wittelsbacher Park
- 26 Wohliges Wohngefühl

- [Augsburg: Architekturmuseum Schwaben](#)
- 27 Die Frierende im Paradies
[Augsburg: Botanischer Garten](#)
- 28 Zoff in der Arche Noah
[Augsburg: Zoo Augsburg](#)
- 29 Wie Phoenix aus der Asche
[Augsburg: Kurhaus Göggingen](#)
- 30 Kult an der Wertach
[Augsburg: Gaststätte Kulperhütte](#)
- 31 Die Hochschule mit dem Kater
[Augsburg: Universität Augsburg](#)
- 32 Leuchtturm auf der grünen Wiese
[Augsburg: WWK-Arena](#)
- 33 Spaziergang in die Steinzeit
[Augsburg: Stadtwald Augsburg und sein Wildpferdeprojekt](#)
- 34 Ein Heer aus Zinnsoldaten
[Königsbrunn: Infopavillon 955 Treffpunkt Lechfeld Bayerisch-Schwaben](#)
- 35 Viel Theater im Industriedenkmal
[Augsburg: Gaswerk](#)
- 36 Auch Große fangen klein an
[Welden: Ludwig Ganghofers Lausbubenweg](#)
- 37 Vergängliche Kunst im Wald
[Bonstetten: Landart-Kunstpfad](#)
- 38 Ein Haus mit Herz
[Diedorf: Europäisches Kindertheater Eukitea](#)
- 39 Zur Zeitreise ins Staudenhaus

- Oberschönenfeld: Abtei und Volkskundemuseum
- Oberschönenfeld
- 40 Planschpaß für Groß und Klein
Fischach: Naturfreibad Fischach
- 41 Zurück zu den Kelten
Schwabmünchen: Wald- und Geschichtslehrpfad
- Haldenburg bei Schwabegg
- 42 Botanische Wunderwelt
Ziemetshausen: Schlosspark Seyfriedsberg
- 43 Fürstliche Zwischenstation
Zusmarshausen: Hotel-Restaurant Alte Posthalterei
- 44 Jeder Mensch ist kostbar
Ursberg: Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg
- 45 Sagenhafte Kuridylle
Krumbach: Heilbad Krumbach
- 46 Klösterliches Labyrinth
Roggenburg: Kloster Roggenburg
- 47 Das geheime Leben der Sträucher
Illertissen: Staudengärtnerei Gaißmayer
- 48 Schatzkästchen für die Musen
Weißenhorn: Historisches Stadttheater
- 49 Museale Zeitreise
Ichenhausen: Ikonenmuseum im Schloss Autenried
- 50 Bänke mit doppeltem Boden
Ichenhausen: Schulmuseum Ichenhausen
- 51 Huldigung an Habsburg
Wettenhausen: Kloster Wettenhausen
- 52 Im Klötzchenparadies
Günzburg: Legoland Deutschland

53 Flotte Feger

Günzburg: Besenmuseum Günzburg in Denzingen

54 Der Figaro von der Donau

Leipheim: Friseurmuseum

55 »Finger weg« gibt es nicht

Neu-Ulm: Kindermuseum im Edwin-Scharff-Museum

56 Von der Straußenfarm ins Moor

Leipheim: Naturerlebnispfad im Donaumoos

57 Kunst im alten Stadel

Gundelfingen: Kulturgewächshaus Birkenried

58 Nur ein paar Säulen?

Lauingen: Apollo-Grannus-Tempel in Faimingen

59 Legendärer Rosssprung

Lauingen: Schimmelturm

60 Die Hohe Schule des Klerus

Dillingen: Akademie für Lehrerfortbildung

61 Am Anfang war die Schlacht

Höchstädt: Schloss Höchstädt

62 Viel Kunst in der Natur

Wertingen: Skulpturenweg Donauried

63 Puppen machen Geschichte

Donauwörth: Käthe-Kruse-Puppenmuseum

64 Kunst und Knast

Kaisheim: Museum Hinter Gittern

65 Das Schloss auf dem Felsen

Harburg: Burg Harburg

66 Die Wies im Ries

Mönchsdeggingen: Kloster Mönchsdeggingen

67 Wo die Bäume Augen haben

- Mönchsdeggingen: Kunstwald am Buchberg
- 68 Im Genussreich
Nördlingen: Wirtshaus Meyer's Keller
- 69 Einmal rundherum
Nördlingen: Stadtmauer
- 70 Wie zu Großmutter's Zeiten
Maihingen: Museum Kulturland Ries
- 71 Stammtischfreuden im Dorfgasthaus
Rudelstetten: Gaststätte Rieser Hof
- 72 Wundertätiges Wasser
Wemding: Wallfahrtskirche Maria Brunnlein
- 73 Wo die Fuchsien blüh'n
Wemding: Spaziergang durch die Altstadt
- 74 Geheimnisvolles Innenleben
Monheim: Rathaus
- 75 Das Blütenparadies
Rain: Dehner-Stammsitz mit Blumenpark und
Gastronomie
- 76 Des Müllers Last
Thierhaupten: Klostermühlenmuseum
- 77 Träumen in den Bäumen
Pöttmes: Baumhauserberge
- 78 Denkmal des Bürgerprotests
Inchenhofen: Rossmoos-Kapelle
- 79 Die Sommerfrische der Prinzessin
Aichach: Sisi-Schloss Unterwittelsbach
- 80 David gegen Goliath
Aichach: Hinterhof-Bräu
- 81 Es wächst schon Gras darüber

[Aichach: Jahrtausendweg am Stadtmuseum](#)

[82 Lebendige Gemeinschaft in alten Gemäuern](#)

[Aichach: Schloss Blumenthal bei Klingen](#)

[83 Das Geheimnis des hohlen Baums](#)

[Sielenbach: Wallfahrtskirche Maria Birnbaum](#)

[84 Aus der Region für die Region](#)

[Dasing: Bauernmarkt Dasing](#)

[85 Auf dem »Monte Scherbellino«](#)

[Gersthofen: Müllberg](#)

[86 Wie der Mensch dem Himmel nahe kam](#)

[Gersthofen: Ballonmuseum Gersthofen](#)

[87 Wehranlage und Witwensitz](#)

[Friedberg: Wittelsbacher Schloss](#)

[88 Räuber und Rebell](#)

[Kissing: Hiasl-Radtour über Gut Mergenthau nach Augsburg](#)

[Karte 1](#)

[Karte 2](#)

Augsburg





1 Schöne Engel und ein armer Teufel

Augsburg: Rathausplatz

Der Rathausplatz ist die gute Stube der Stadt. Hier sitzt man gerne in einem der Freiluftcafés, schaut aufs Rathaus oder auf den prächtigen Augustusbrunnen. Junge Leute rekeln sich in Grüppchen auf dem sonnenwarmen Pflaster.

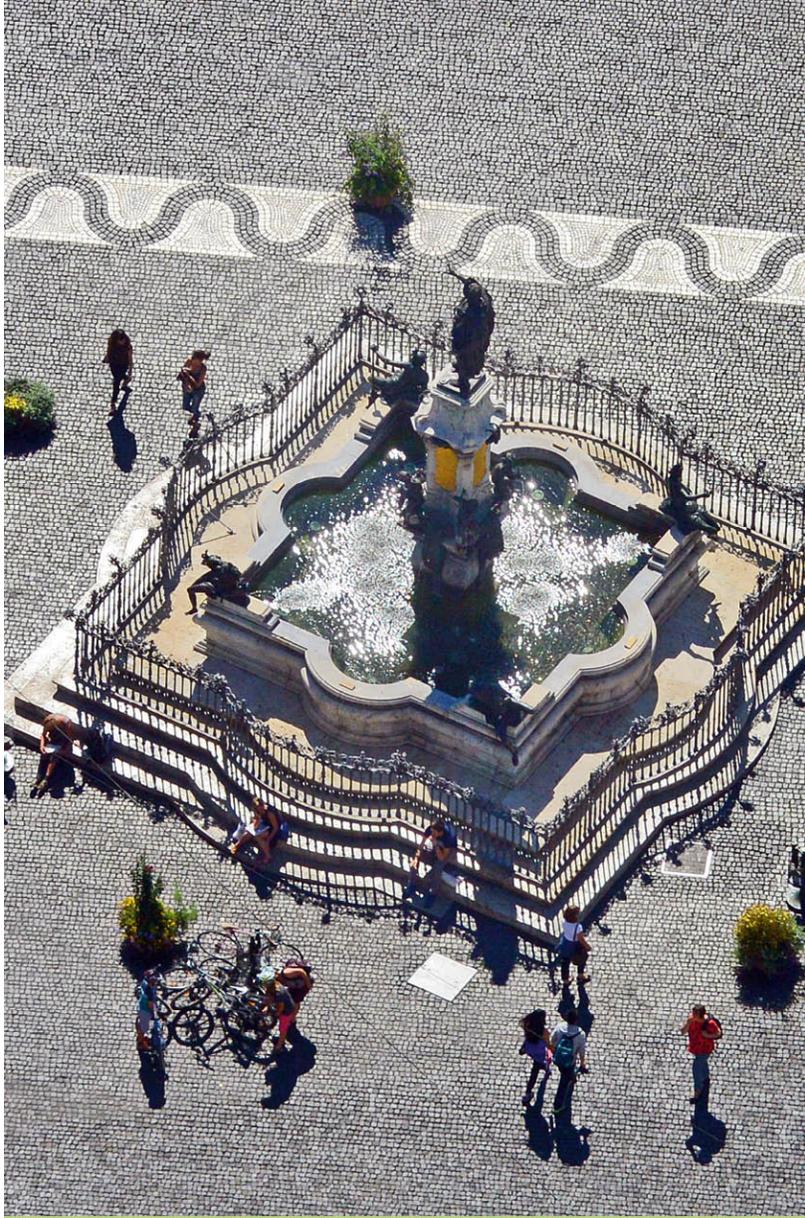
Am 8. August jeden Jahres müssen sie zum Augsburger Friedensfest Tischen und Bänken weichen. Um diese versammeln sich dann Augsburger aus aller Herren Länder und der verschiedensten Glaubensrichtungen. An der »Friedenstafel« teilen sie ihre Speisen mit den Sitznachbarn. Priester, Rabbis, Imame und buddhistische Mönche sprechen über den Frieden, und multi-ethnische Bands treten auf. Es geht fröhlich zu und laut, auf diesem Festival der guten Nachbarschaft. Viel los ist ebenfalls im Winter auf dem Rathausplatz, wenn der Christkindmarkt stattfindet. Stimmungsvoll wird es an den Adventswochenenden. Dann erscheinen auf dem Balkon des Stadthauses 24 anmutige Engel mit traditionellen Musikinstrumenten und stimmen das Lied *Vom Himmel hoch* an.

Auch ohne Engel ist das Elias-Holl-Rathaus, einer der imposantesten Profanbauten der Renaissance, ein Blickfang. Zwar brannte es nach dem Bombenangriff im Februar 1944 bis auf die Außenmauern nieder, doch die folgende Rekonstruktion ist gelungen. Heute können die

Besucher sicher sein, dass im Goldenen Saal alles Gold ist, was glänzt.

Nicht ganz so prachtvoll, aber aus dem Stadtbild nicht wegzudenken, ist der Perlachturm neben dem Rathaus. Einmal im Jahr zum Kinderfest am Michaelstag, dem 29. September, erscheint am untersten Fenster des Baus das »Turamichele«. Der hölzerne Erzengel des Figurenspiels sticht zu jeder vollen Stunde im Takt der Glockenschläge auf den Teufel ein, der sich ihm zu Füßen krümmt. Mir hat der arme Teufel immer leidgetan. Heute zählen die Kinder die Stiche mit, ehe sie ihre Luftballons mit »Augsburger Friedensgrüßen« in den Himmel steigen lassen.

Der Augustusbrunnen ist eines der 22 Denkmäler des UNESCO Welterbes Wassermanagement - und sicher eines der schönsten.



1

Rathausplatz
86150 Augsburg

Touristinformation Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg
0821 502070

www.augsburg-tourismus.de



2 Der Prachtboulevard

Augsburg: Maximilianstraße

Ich träume von einer autofreien Maximilianstraße, von einem richtigen Boulevard, breit und großzügig, vielleicht mit Bäumen in der Mitte, mit Cafés und Bistros, dafür ohne parkende Wagen. Die verstellen nur die Sicht auf die sprudelnden Brunnen und die beiden Ulrichskirchen im Süden. Augsburgs Kaisermeile gehört sicher zu den schönsten Straßenzügen Europas. Hier kann man durch ein Bilderbuch der Architekturgeschichte spazieren, kann Bauten aus der Gotik bewundern, aus dem Rokoko und der Renaissance, aber auch aus der Neoklassik und der Nachkriegszeit.

Was man nicht sehen, jedoch fühlen kann, ist, dass die Ursprünge dieser Avenue noch weiter in die Geschichte zurückreichen. Auf einem kurzen Teilstück verlief die Via Claudia Augusta. Die Handelsstraße der Römer verband einst »Augusta Vindelicorum«, so der lateinische Name unserer Stadt, mit Oberitalien. Gut 1.500 Jahre später war die römische Niederlassung zwischen Lech und Wertach zur mächtigsten Finanzmetropole Europas aufgestiegen. Die reichen Patrizierfamilien siedelten sich an den Plätzen rund um Herkules- und Merkurbrunnen an, in den repräsentativen Wohngebieten. Bei Fuggers ging im 16. Jahrhundert die Prominenz ein und aus. Kaiser Maximilian I., Namenspatron der Straße, war ebenso zu Gast wie Karl V. oder Tizian und Dürer.

Ich weiß nicht, wie die Fuggerhäuser damals ausgesehen haben oder das *Hotel Maximilian's* (früher *Palasthotel Drei Mohren*) - beide wurden nach dem Zweiten Weltkrieg wieder aufgebaut. Doch die geometrisch gegliederten Fassaden in Braun- und Grautönen passen sich gut ins Straßenbild ein. Dem Betrachter verborgen bleiben die schönen Innenhöfe der Stadtpaläste. Wer allerdings beim Bummeln die Augen offen hält, kann an den Außenfassaden viele reizvolle Details entdecken und sich hineindenken in eine Zeit, als diese Straße das Zentrum der europäischen Finanzpolitik war.

Heute ist die Maximilianstraße auch Augsburgs Partymeile. Vor allem rund um den Herkulesbrunnen tobt des Nachts der Bär.



2

**Herkulesbrunnen auf der
Maximilianstraße**
86150 Augsburg



3 Der Weißraum

Augsburg: Moritzkirche

Das muss man sich erst mal trauen: eine rund 1.000 Jahre alte Kirche zum Weißraum machen. Der britische Architekt John Pawson hat sich getraut. Seit seiner Umgestaltung erstrahlt die Moritzkirche, die mitten in der Stadt unter anderem der »Cityseelsorge« dient, in makellosem Weiß. Es ist diese Reinheit, die auf den ersten Blick verblüfft. Auf den zweiten fallen die dünn geschnittenen Onyxscheiben der Fenster ins Auge. Sie orchestrieren eine Art Lichtdom, in dem die Skulptur *Christus Salvator* von Georg Petel im Altarraum eine eigene Dynamik entwickelt.

Pawsons radikaler Minimalismus erzwingt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche. Der Architekt hat den vielfach veränderten und im Zweiten Weltkrieg fast gänzlich zerstörten Sakralbau durch die Reduzierung der Materialien auf Holz und Stein sowie die subtile Lichtregie zu einem leuchtenden Beispiel zeitgenössischer Kirchenarchitektur gemacht – und die Augsburger sind begeistert. Besucher loben die »himmlische weiße Stille«, die »schöne Klarheit des Kirchenraums«.

Die Ursprünge des Gotteshauses gehen auf das Jahr 1019 zurück, als Bischof Brun, ein Bruder Kaiser Heinrichs II., sie für das von ihm begründete Kollegiatstift erbauen und dem heiligen Mauritius sowie seinen Gefährten weihen ließ. Es folgten Zerstörungen, Auf- und Umbauten, auch die Fugger waren als Stiftsherren beteiligt und sorgten für

eine umfassende Barockisierung. Nach dem Krieg standen nur mehr die Außenmauern und der Turm. Dominikus Böhm hielt sich beim eher puristischen Wiederaufbau an den dreischiffigen romanischen Kern, aber im Lauf der Jahre verlor das Gebäude durch Änderungen und Hinzufügungen seinen Charakter. 2007 hatte die Künstlerin Juliane Stiegele den Kirchenraum schließlich für eine Kunstinstallation teilweise entrümpelt - und dann kam John Pawson.

Einen Cappuccino trinken und dabei Gespräche über Gott und die Welt führen kann man im Café Moritzpunkt neben der Moritzkirche.



3

Moritzkirche

Moritzplatz 5
86150 Augsburg
0821 2592530

www.moritzkirche.de

Café Moritzpunkt - Cityseelsorge Augsburg

Maximilianstraße 28
86150 Augsburg
0821 2592533



4 Geschichte in Kisten

Augsburg: Römisches Museum im Zeughaus

Augsburg ist eine der ältesten deutschen Städte – dank der Römer. Noch heute kommen bei Grabungen Funde aus ihrer Herrschaftszeit zutage. Die Schätze aus der Ära des Römischen Reiches – Meilensteine, Grabsteine, Stelen, oft tonnenschwer – hatten die Statik der Dominikanerkirche, wo das Römische Museum bis 2012 beheimatet war, ins Wanken gebracht. Die Kirche musste saniert werden, und die antiken Funde haben einstweil ein neues Zuhause gefunden – im Zeughaus mitten in der Stadt.

Römerlager – das römische Augsburg in Kisten heißt die ungewöhnliche Präsentation in der Toskanischen Säulenhalle, die mit einem unerwarteten Exponat überrascht: Im Zentrum des hellen Raums liegt eine Schiffslände, rekonstruiert mit 1.800 Jahre alten Balken, die am Lechufer gefunden wurden. Sie erinnert daran, dass Augsburg einst einen Flusshafen besaß und der Handelsweg auf dem Wasser ebenso bedeutend war wie der zu Land über die berühmte Via Claudia Augusta. Am Lechhafen legten Flachbodenschiffe an, die nicht nur Lebensmittel in die Stadt brachten, sondern auch Handelswaren und die Jurakalksteine. Sie fanden für den Bau von Statuen und Denkmälern Verwendung und sind heute im Museum in weißen Holzkisten zu bewundern, gerade so, als wären sie wieder zum Transport bereit.

In sieben Abteilungen können sich Besucher bei einem interaktiven Rundgang durch die Interimsausstellung über Militär, Handel und Zivilleben im römischen Augsburg informieren, einen Goldschatz und Edelsteingemmen bestaunen und sich angesichts von Koch- und Tafelgeschirr in den antiken Alltag hineinversetzen. Natürlich fehlt auch der berühmte bronzene Pferdekopf nicht, der wohl Teil der Reiterstatue einer Quadriga war. Die ganze Ausstellung ist eine clever inszenierte Präsentation, die Augsburg noch einige Jahre erhalten bleiben wird.

Noch mehr Römerfunde gibt es an der Römermauer vor dem Dom.



4

Römisches Museum im Zeughaus

Zeugplatz 4

86150 Augsburg

0821 3244131

www.zeughaus.augsburg.de



5 Die Auslage der Stadt

Augsburg: Stadtmarkt

Was wäre Augsburg ohne seinen Stadtmarkt? Zumindest am Wochenende finden wir uns auf dem Markt zwischen Fugger- und Annastraße ein, um einzukaufen und Freunde zu treffen. Und jedes Mal ist es ein Erlebnis. Besonders schön natürlich im Frühling und Sommer, wenn all die Blumen einen betörenden Duft verströmen und die Obsthändler frische Beeren und Sommerfrüchte anbieten. Wenn man draußen sitzen und die Marktszenen beobachten kann. Dann kann ich kaum an der Blumenhändlerin vorbeigehen, die immer so wunderschöne Gestecke macht, ohne eines mit nach Hause zu nehmen. Auch im Herbst lohnt sich ein Gang über den Markt. Die Bauern bieten dann Schältnüsse und Pilze an, Kartoffeln und Äpfel.

Wir lieben die frische Butter »unserer Bäuerin«, ihre Gockel und Eier und zu Weihnachten die Gänse und Enten. Im Winter schlüpfen die Bauern in der Viktualienhalle unter, wo sich ohnehin viele Augsburger treffen - beim Türken zum Kaffee oder Frühschoppen, beim Thai zum Mittagessen oder auf einen Wein. Überhaupt das große Angebot an Speisen und Getränken - da fällt die Wahl schwer. Ein Backhendl beim Österreicher? Eine Fischsuppe beim Fischhändler? Beim Biometzger einen Braten mit Klößen? Oder in der Nudelmanufaktur eine Portion Spaghetti?